

Mitteilungen 1998



Ehrungen

Dr. Elisabeth Kittlaus – 85 Jahre

Frau Dr. Elisabeth Kittlaus aus Chemnitz beging am 27.06.1998 ihren 85. Geburtstag. Aus einem bewegten und schaffensreichen Leben sollen nur einige Stationen und Marksteine genannt sein.

Nach einem Biologiestudium in Berlin arbeitete sie als Lehrerin für Biologie und Geographie. Nach dem Krieg setzte sie das Studium in Merseburg fort und war als Dozentin im Bereich Erwachsenenqualifizierung (ABF) tätig. Es folgten Forschungsarbeiten an der Universität Halle mit dem Ergebnis einer Promotion 1951. Anschließend folgten Tätigkeiten als Assistentin am Zoologischen Institut der Universität Rostock, am Forschungsinstitut Mühlhausen, am Pädagogischen Institut Mühlhausen und bis 1963 im Tiergesundheitsamt Chemnitz. Die berufliche Laufbahn beendete im selben Jahr ein schwerer Verkehrsunfall. Nun setzte sie ihre Kräfte und ihre Kenntnisse in der ehrenamtlichen Arbeit ein. Von 1964 – 1969 wirkte sie am Aufbau des Tierparks Chemnitz mit und arbeitete ab 1969 als Naturschutzhelfer in der Stadt Chemnitz. Ihre Interessen galten insbesondere der Schulbiologie, der Feldherpetologie und der Entomologie. Sie arbeitete mit viel Engagement als Objektbetreuer im FND „Indianerteich“ von 1971 – 1987, solange es ihre Kräfte zuließen. Mit ihrer Begeisterung an der Sache gelang es ihr, viele Jugendliche und Kinder für den aktiven Schutz der Natur zu gewinnen. Aus diesen Jugendgruppen sind etliche Kräfte hervorgegangen, die heute maßgeblich auf dem Gebiet von Naturschutz und Landschaftspflege im Chemnitzer Raum tätig sind. Aus dieser praktischen Arbeit im FND, gezielte Pflegearbeiten durch ehrenamtliche Helfer waren zur damaligen Zeit nicht selbstverständlich, resultierten eine umfangreiche Dokumentation zum FND und eine Veröffentlichung in „Naturschutzarbeit in Sachsen“ (1977, Heft1).

Ihrem Engagement ist mit zu verdanken, daß dieses FND heute aus floristischer und faunistischer Sicht zu einem der bedeutendsten in der Stadt Chemnitz gehört. Damals begannen durch ihren Einsatz auch praktische Maßnahmen zu Pflege, Erhaltung und Entwicklung weiterer benachbarter FND.

Einige Jahre war sie stellvertretende Kreisnaturschutzbeauftragte. Ihre erfolgreichen Bemühungen um die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die praktische Naturschutzarbeit wurden 1988 mit der „Ehrendadel für besondere Leistungen im Naturschutz der DDR“ in Gold gewürdigt.

Seit 1983 war sie stellvertretende Leiterin des Bezirksarbeitskreises Feldherpetologie und wirkte im Kulturbund in der Leitung der Fachgruppe Kakteen. Etliche Jahre führte sie eine Lehrerweiterbildung zum Landeskulturgesetz durch. Ungezählte Vorträge an der Volkshochschule. (insbesondere zur Entomologie), in Schulen, in der Urania und im ehrenamtlichen Naturschutz müssen erwähnt werden. Schon seit den 50er Jahren hielt Frau Dr. Kittlaus Vorträge zu Naturschutzthemen, was in der DDR-Zeit keine Selbstverständlichkeit darstellte.

Es mag für sie wohl der schönste Lohn sein, daß ihre Bemühungen um Naturschutz und Landschaftspflege heute von vielen ihrer Schüler mit beharrlichem Einsatz fortgeführt werden.

B. Irmscher
Untere Naturschutzbehörde
Stadt Chemnitz

Heinz Thuß – 85 Jahre

Am 14. Juli 1998 feierte Heinz Thuß voller Energie und Lebensfreude gemeinsam mit seiner Frau, mit der er fast 50 Jahre verheiratet ist und